

Archäologisch-anthropologisches Labor

a) Ausgrabungen, Fundbergungen

Schwanenstadt, BH Vöcklabruck (Grabung v. 5. 6.—6. 8. 1979). In Fortsetzung der Vorjahrsgrabung auf das bayerische Gräberfeld in der Linzer Straße wurde das durch die Sparkasse Schwanenstadt erworbene Grundstück Linzer Straße 16 und ein Teil des Vorgartens des Hauses Linzer Straße 17 untersucht. Dabei wurde ein weiterer Abschnitt des Reihengräberfeldes freigelegt und damit der Komplex hinsichtlich der bayerischen Bestattungen grabungsmäßig soweit abgeschlossen, als dies Verbauung, Baumbestand und Grabungszustimmung der jeweiligen Grundbesitzer zuließen. Freigelegt wurden die Gräber Nr. 37—80. Wie schon bei der Vorjahrsaktion im Garten der Volksschule, wurden auch diesmal im Bereich nördlich der Linzer Straße (Haus Nr. 17) römische Fundamentreste und Kulturhorizonte mit Keramik angetroffen.

Im Randbereich des Gräberfeldes wurden zwei frühbronzezeitliche Grubenobjekte mit Brandhorizonten angetroffen, welche eine größere Menge von Keramik ergaben.

Schlatt/Breitenschützing, BH Vöcklabruck (Grabung v. 5.—7. 6. 1979). In Fortsetzung der Vorjahrsgrabung konnte an der Nordgrenze des bisherigen Grabungsabschnittes das Grab Nr. 30 des dortigen bayerischen Gräberfeldes freigelegt werden. Am Ostrand des Bestattungplatzes wurde ein weiterer römischer Schutthorizont angeschnitten, der an Fundmaterial Keramik, diverse Baubeschläge und eine Lanzenspitze ergab.

Wegen einsetzender Regenfälle und wasserundurchlässigem Lehmboden mußte an dieser Lokalität, die aufgrund der Bodenverhältnisse schon seit Jahren Schwierigkeiten bereitet, die Fortsetzung der Grabungsaktion auch diesmal wieder zurückgestellt werden.

Das Fundmaterial aus diesen Grabungsaktionen, insgesamt 47 menschliche Skelette und Beigaben wurden den anthropologischen und kulturhistorischen Sammlungsbeständen des OÖ. Landesmuseums angegliedert.

Aufgrund von Fundmeldungen erfolgten Geländebegehungen im Bereich von Katsdorf, Enzenkirchen, Dörnbach und Micheldorf.

Über weitere Neufunde, die in privater Hand verblieben bzw. mit keinem Materialzugang verbunden waren, informieren die Fundberichte aus Österreich, Bd. 18, 1979.

Erwerbungen:

Durch Ankauf erworben wurde eine gut erhaltene Flügellanzenspitze (9./10. Jh.), gefunden am linken Agerufer bei Schwanenstadt und ein bei Baggararbeiten am Donaukraftwerk Abwinden-Asten aufgefundenes romanisches Schwert. Letzteres wurde an die Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte übergeben.

b) Innerer Dienst

Materialbearbeitung, Dokumentation und Archiv: Wissenschaftlich bearbeitet und dokumentiert wurden die Ergebnisse der Grabung

1978 auf das frühmittelalterliche Gräberfeld vom Georgenberg b. Micheldorf (V. Tovornik).

Cand. phil. Erich Szameit (Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien) begann im Rahmen seiner Dissertation mit der Aufnahme der Waffenfunde aus den frühmittelalterlichen Gräberfeldern Oberösterreichs, zur Erstellung eines gesamtösterreichischen Waffenkataloges.

Zum Zwecke einer geschlossenen und vergleichenden anthropologischen Bearbeitung wurden die nachstehend angeführten Skelettserien aus den Befundgruppen beigabeführender Gräberfelder des 7. und frühen 8. Jhs. (Gruppe A) und des späten 8.—10. Jhs. (Gruppe B) an das Institut für Anthropologie der Universität Mainz überstellt. Von den Resultaten dieser Bearbeitung, welche für absehbare Zeit in Aussicht gestellt sind, steht zu erwarten, daß besonders das Problem einer ethnischen Zugehörigkeit aus dem gegenwärtigen Diskussionsstadium herausgeführt wird.

In Bearbeitung stehende Serien:

A) Rudelsdorf I und II (172 Individuen), Wimsbach/Waschenberg (56 Ind.), Hafeld/Fischlham (10 Ind.), Feldham/Vorchdorf (14 Ind.), Sinzing/Ostermiething (6 Ind.), Linz/Wegscheid (5 Ind.), Schlatt/Breitenschützing (28 Ind.), Schwanenstadt/Linzer Straße 1978 (35 Ind.), Hörsching (5 Ind.), Wels (3 Ind.), Leonding (7 Ind.), Überackern (2 Ind.), Edramsberg (2 Ind.), Kleinmünchen/Au (21 Ind.), Mattsee (2 Ind.).

B) Gusen/Berglitzl (140 Ind.), Windegg (18 Ind.), Auhof/Perg (88 Ind.), Sierninghofen (13 Ind.), Plesching (1 Ind.), Micheldorf/Kremsdorf, Gräberfeld C (2 Ind.), Sierninghofen/Gründberg (3 Ind.), Katzbach (2 Ind.), Niederottensheim (2 Ind.), Steyr/Münichholz (1 Ind.), St. Georgen a. d. Gusen (1 Ind.), Linz/Gottschalling (10 Ind.).

Der Bearbeitung sollen demnächst noch angeschlossen werden, ca. 40 Skelette aus Micheldorf/Kremsdorf, Gräberfeld B und die Skelette der Grabung 1979 in Schwanenstadt.

Inventarisierung: Inventarisiert wurden die kulturarchäologischen Grabfunde von Micheldorf/Georgenberg 1978, (A 10.348—A 10.378) und Sierninghofen (A 10.379—A 10.384), sowie anthropologische Klein- und Einzelposten aus frühmittelalterlichen Bestattungsplätzen (An 1.319—An 1.339).

Restauration: Zur Gänze durchgeführt wurde die Restaurierung und Konservierung der Grabbeigaben von Micheldorf/Georgenberg (1978), desgleichen fortgeführt an den Gräberfunden aus Schwanenstadt/Linzer Straße (1978 bis 1979).

Publikationen:

M. Pertlwieser, Die frühmittelalterlichen Ausgrabungen des OÖ. Landesmuseums (Sonderband des OÖ. Musealvereines, im Druck).

V. Tovornik, Das Gräberfeld der Karantanisch-Köttlacher Kulturgruppe auf dem Georgenberg bei Micheldorf (Sonderband des OÖ. Musealvereines, im Druck).

Sonstiges: Im Anschluß an die Grabungskampagne in Schwanenstadt wurde in Zusammenarbeit mit dem Schwanenstädter Stadtamt in der Zeit vom

16. 9.—21. 10. 1979 in der Galerie im Stadtturm eine umfassende Sonderausstellung über die bisherigen Grabungsergebnisse präsentiert, welche einen über Erwarten großen Zuspruch fand.

Dem Museum der Stadt Enns standen die Unterfertigten bei der Einrichtung des letzten Eröffnungsabschnittes der neu aufgebauten römischen Abteilung zur Verfügung.

Für die Kriminalabteilung des Landesgendarmierkommandos erfolgte die Begutachtung von menschlichen Skelettfunden aus Allharting und Leoding.

Manfred Pertlwieser und Vlasta Tovornik

Kunst- und Kulturgeschichte

Innerer Dienst

In den Berichtsjahren 1978 und 1979 setzte Dr. Brigitte Wied die Überprüfung der Sammlungen, deren Inventur und Inventarisierung weiter fort. Hauptgewicht wurde auf die Leihgaben hinaus gelegt und eine Reihe gefährdeter Objekte eingezogen. Der Berichterstatter führte die jährlichen Reinigungsarbeiten in den Vitrinen selbst durch und verbesserte die Aufstellung hauptsächlich der kunstgewerblichen Gegenstände. Auch verschiedene Gemälde konnten umgehängt und Skulpturen umgestellt werden. Weiters wurden bereits auf Ersuchen der verschiedenen Ausstellungsleiter Kunstwerke für geplante Landes- und Sonderausstellungen bereitgestellt. Es handelte sich um die Ausstellungen „Gotik in der Steiermark“ 1978, „Kaiser Franz Joseph“ in Schloß Pottenbrunn und die geplante NÖ. Landesausstellung 1980 „Josef II.“ Wie in den vergangenen Jahren forderten die Organe der Exekutive und die Gerichte mehrmals den Gefertigten als Sachverständigen bei Kunstdiebstählen an. Trotz der intensiven Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung in Braunau konnte der Berichterstatter zusammen mit der Kulturabteilung im neu eröffneten Landeskulturzentrum Zell an der Pram das Gesamtwerk des Innviertler Bildhauers Ludwig Kasper (1893—1945) ausstellen. Die Schau, zu der der Berichterstatter auch einen bebilderten Katalog verfaßte, lief vom 15. 1.—4. 6. 1979. Die stillen, monumentalen Figuren wurden während dieser Zeit auch in die Frühjahrsblumenschau der Landwirtschaftskammer, die gleichfalls in Zell stattfand, eingebunden. Es zeigte sich, daß das Werk Kaspers sich besonders gut zur Garten- und Parkgestaltung eignen würde, könnten Mäzene gefunden werden, die Bronzeabgüsse der stark gefährdeten Marmorzementplastik zahlen könnten. Die Ausstellung wurde anschließend im Schloßmuseum vom 29. Juni 1979 bis zum Jahresende gezeigt. Dr. Wied veranstaltete zum gleichen Zeitpunkt eine repräsentative Ausstellung von Gemälden der befreundeten Maler Max Hirschenauer (1885—1955) und Demeter Koko (1891—1929). Weil an diesem Unternehmen zahlreiche Werke aus Privatbesitz geliehen worden waren, mußte die Ausstellung bereits am 30. September wieder abgebaut werden. Der Ausstellungsverein Schloß Ebels-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [125b](#)

Autor(en)/Author(s): Pertlwieser Manfred, Tovornik Vlasta

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Archäologisch-Anthropologisches Labor. 28-30](#)